

Egerkingen, Parkierungskonzept



Aufgabenstellung

Die Gemeinde Egerkingen liegt am Autobahnkreuz der Nord/Süd- und Ost/West-Achse (Autobahnverzweigung Härkingen) und ist strassenverkehrstechnisch somit optimal erschlossen. So wie die Verkehrsbauwerke die Gestalt der Ortschaft und deren Umgebung prägen, beeinflusst auch der ruhende Verkehr das Erscheinungsbild der verschiedenen Quartiere Egerkingens. Das Parkieren auf öffentlichen Strassen und Plätzen führt zudem aufgrund ungenügender Sichtweiten oder Durchfahrtsbreiten zu teilweise gefährlichen Verkehrssituationen. Die Gemeinde deshalb KONTEXTPLAN mit der Erarbeitung eines Parkierungskonzepts beauftragt, welches den zukünftigen Umgang mit dem ruhenden Verkehr klar und nachhaltig regeln soll.

Mittels einer **detaillierten Erhebung und Abschätzung des heutigen Parkierungsangebots** (inkl. den Parkfeldern auf Privatgrundstücken) wurde gebietsweise analysiert, ob Nachfrage und Angebot ausgeglichen sind. Ausserdem wurde **bei den öffentlich zugänglichen Parkplätzen die Belegung zu verschiedenen Tageszeiten** erhoben.

Basierend auf diesen Erkenntnissen wurden verschiedene **Konzeptvarianten für das Parkieren im öffentlichen Raum** ausgearbeitet, die sich jeweils bezüglich zeitlicher Beschränkung, Gebührenpflicht und Kombinationen davon unterscheiden. Für die gewählte Bestvariante (zeitliche Beschränkung mit Parkscheibe auf weissen Parkfeldern) wurden anschliessend ein Detailkonzept erarbeitet und das **Parkplatzreglement und die Parkplatzverordnung** angepasst. Ins Konzept integriert wurde auch der Gäupark als grosser Verkehrserzeuger mit einem grossen Parkfelderangebot.

Tätigkeit

Erarbeitung eines Parkierungskonzepts; Erstellen eines Parkierungsreglements und -verordnung

2010 - 2012

Auftraggeber

Einwohnergemeinde Egerkingen

Projektleiter KONTEXTPLAN

Markus Reichenbach (PL)
Stefanie Ledergerber /
Gilles Leuenberger (PL
Stv.)

Referenzperson

Markus Thommen, Bauverwalter Egerkingen